



## Lerntagebuch vom 22. März 2018

Teilnehmende: 26 Personen

Moderation: Hildegard Aepli, Filippo Niederer, Damian Kaeser-Casutt

Beobachtung: Priska Filliger Koller

Stichworte aus den Gruppen	Erkenntnisse
Sehnsucht weiter zu gehen mit Kopf und Herz ☺	Die <b>Sehnsucht</b> , Kirche im Sinne von Neuland gemeinsam mit allen Getauften zu gestalten, verspricht Dynamik, Energie und Motivation. Das gelingt, wenn jede und jeder Einzelne sich als lernend sieht und zusammen mit anderen, auch spirituell, auf diesen <b>Lernweg</b> geht. Neuland beginnt in meinem Kopf, in meinem Herz und unter meinen Füßen.
Haltung Neuland!	
Spüre Energie / Motivation	
Dynamik annehmen	
Spiritualität des Übergangs – Lernen	
«deep listening»: Hören, nicht nur unter uns, sondern auch als Haltung in unserer Seelsorge -> Neuland statt Systemerhalt	Das «tiefe Hören» auf die Menschen in den unterschiedlichen Lebenswelten, das ehrliche Interesse an ihrem Leben ist elementar als Haltung für die Seelsorge in der heutigen Welt. So sind wir <b>nahe bei den Menschen</b> . So beginnt Neuland.
Lebenswelt wahrnehmen	
Im Gespräch sein – persönlicher Kontakt	
Angestellte brauchen RAUM für Dialog in Begegnung, Reflexion, Feedback, Spiritualität damit ein Mehrwert entsteht	Dieses « <b>tiefe Hören</b> » <b>aufeinander</b> , das ehrliche Interesse aneinander, die gemeinsame Reflexion, das konstruktive Feedback, die Sehnsucht gemeinsam zu beten und die Bereitschaft dafür Zeit und Energie zu investieren sind spirituelle Haltungen, die im Team einen <b>Mehrwert</b> ermöglichen.
Wie ist «es» organisiert? Kirche als komplexe Organisation entdecken, erforschen (Hl. Geist) – Steuerung / Leitung in der Kirche	Ein Prozess wie Neuland, ein Lernweg in der Organisation Kirche kann dann sinnvoll gesteuert und geleitet werden, wenn ein Interesse am <b>Erforschen und Entdecken</b> des komplexen Systems Kirche besteht.

## Lerntagebuch vom 22. Mai 2018

Teilnehmende: 30 Personen

Moderation: Christiane Schubert, Maria Blittersdorf, Filippo Niederer, Damian Kaeser-Casutt

Beobachtung: Rolf Bossart



Stichworte aus den Gruppen	Erkenntnisse
Wo sind wir als Seelsorger/innen als Kirche erlebbar / erfahrbar? «Kirche» geht zu den Menschen!	Wo ich als kirchliche Mitarbeiter/in auf Menschen zugehe, <b>in Kontakt mit Menschen</b> bin, ist Kirche.
Mut zur «nur» Kontaktaufnahme	Neuland heisst auch: an Anlässe gehen, Kirche präsentieren, sich unters Volk mischen (auch z.B. OBA, OFFA, Gewerbeausstellung ...), Verfremdungseffekte nutzen.
Wer auf Menschen zugeht – geht auch einen Weg mit ihnen / zu ihnen	
Nicht produzieren sondern zusammen (neue) Wege gehen	Menschen mit ihren Bedürfnissen sind die Kirche vor Ort, die Seelsorgenden stehen in ihrem Dienst. <b>Wir machen nichts allein!</b>
Was ist Begleitung bei Neuland?	
Mithilfe =/ Mitdenken	
Mit Bedürfnisabklärung nehmen wir Menschen ernst	
Wir machen nichts allein!	
Beteiligung nutzen – ich, Team, Räte, Freiwillige...	Beteiligen heisst, vorhandene <b>Ressourcen nutzen.</b>
Gute Ansätze: Leute beteiligen	<b>Entschieden handeln</b>
Wie entscheiden? Zu Entscheiden kommen - Farbe bekennen.	
Neuland: visionär vs. Löcher stopfen	
Freude nicht verlieren	
Ausprobieren in Freiheit – spielerisch – nicht «müssen» und Krampf	
Lustvolle Projekte für uns und Ehrenamtliche!!	
«Feuer» der Kirche: - Mit-Wirkung = mit dem Menschen - Für die Menschen = Diakonie - Aktion – Partizipation – Kontemplation - Altes neu entdecken	
Neuland – Ausrichtung: Was braucht die Kirche von morgen? Was brauchen die Menschen von morgen?	
Kunst des Loslassens und Annehmens	
Intentionen (Absicht, Ausrichtung, Vorhaben) «prüfen»	
Grundnormen mitteilen und zur Diskussion stellen (teilen): - Entfalten - Weiterwachsen	Neuland sollen und dürfen wir <b>hinterfragen</b> . Im Neuland-Prozess werden heute Grundlagen für die Zukunft gelegt.  Wir sprechen <b>offen und ehrlich</b> über unsere Visionen von Kirche. Kirche darf sich auch verändern. Es braucht die Einübung in <b>die Kunst des Loslassens.</b>